

**BERICHT****Pressemitteilung der Diakonie Deutschland**

**Betreff:** PM Diakonie Deutschland: Schleuser bekämpfen und nicht Flüchtlinge

**An die Gesamtkonferenz Migration, Integration und Flucht**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Präsident Lilie hat sich anlässlich der gestrigen MPK und den für morgen geplanten Aktionen gegen Abschiebungen nach Afghanistan in einer PM und einem Blog geäußert.

Schleuser bekämpfen und nicht Flüchtlinge - Diakonie setzt sich für Abschiebestopp nach Afghanistan ein

Berlin, 10. Februar 2017 Abschiebungen nach Afghanistan sind zurzeit nach Ansicht der Diakonie Deutschland hochproblematisch. "Afghanistan ist alles andere als sicher, es kommt regelmäßig zu Terroranschlägen in zivilen Gebieten mit vielen Toten und Verletzten", sagt Diakonie-Präsident Ulrich Lilie. Dies zeigten die jüngsten Anschläge in vermeintlich stabilen Regionen Afghanistans.

Anlässlich des gestrigen Treffens von Bundeskanzlerin Angela Merkel mit den Regierungschefs der Länder appelliert Lilie an die Politik, Abschiebungen nach Afghanistan auszusetzen.

"Beim Umgang mit abgelehnten Asylbewerbern sollten wir nicht nur in die ultra- rechte Ecke schießen. Jede geplante Abschiebung müsse daraufhin überprüft werden, ob die Rückkehrer dort in Sicherheit und Würde leben können", stellt Lilie klar. Beides treffe für Afghanistan nicht zu.

"Wir legen den Schleusern und Rechtspopulisten nicht das Handwerk, in dem wir Mauern um Europa herum hochziehen und möglichst viele Flüchtlinge wieder in ihre Herkunftsländer abschieben. Vielmehr müssen wir, wie der Generalanwalt des Europäischen Gerichtshof vorschlägt, sichere Zugangswege für Menschen auf der Flucht vor Krieg, Terror und Gewalt schaffen", betont Lilie. "So bekämpfen wir die Schlepper und schützen die Schutzbedürftigen."

In seinem [Blog](#) beschreibt Diakonie-Präsident Lilie ausführlich, warum Abschiebung keine nachhaltige Lösung ist:

Herzliche Grüße,

Sebastian Ludwig  
Arbeitsfeld Flüchtlingsarbeit und Asylpolitik  
Zentrum Migration und Soziales (MiSo)